

### I. Präambel

Musik und Darstellen erfordern Kreativität und Phantasie und leben in besonderem Maße von Akteuren und Zuschauern. Die sinnliche Wahrnehmung steht gleichgewichtig neben der kognitiven und der handwerklichen Ausbildung. Die kulturelle Bildung, die als Ästhetische Bildung verstanden wird, vermittelt je nach Schwerpunkt Fähigkeiten wie: Sprach- und Stimmbildung, tänzerischen Ausdruck, Rhythmusgefühl, Körperbeherrschung, Selbstbewusstsein, Sozialverhalten, räumliches Denken, Gleichgewicht, gestalterische Kenntnisse, bewusste Entdeckung von Gefühlen und vieles mehr.

### II. Kompetenzen

- A. Aufführungen erfahren, gestalten, teilnehmen und auswerten.
  - 1. Eine eigene Aufführung wird von den SchülerInnen vorbereitet, durchgeführt und ausgewertet. Die SchülerInnen sind aktiv auf der Bühne und können ihre Rolle ausdrucksstark interpretieren oder ihr Musikinstrument beherrschen. Sie sind in der organisatorisch-technischen Vorbereitung und Durchführung aktiv.
  - 2. Im Rahmen des Kurses werden die SchülerInnen eine Aufführung mit Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen aus sozialpädagogischen (auch schulischen) Einrichtungen vorbereiten, durchführen und auswerten. Die SchülerInnen erhalten die notwendige Unterstützung, Anleitung und Unterrichtung. In der gesamten Planung soll die Handlungskompetenz der SchülerInnen sukzessive erweitert werden.
- B. Einzelkompetenzen erwerben, um sie im Unterricht und in der Anleitung von Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen anwenden zu können.
  - 1. Die SchülerInnen qualifizieren sich in den Bereichen Musik, Theater und Zirkustechniken.
  - 2. Die SchülerInnen lernen das Management einer pädagogisch-kulturellen Veranstaltung und können es anwenden. Die gesamte logistische Organisation (Planung bis Dokumentation), die Gestaltung und die Technik werden erlernt und angewendet.
  - 3. Die SchülerInnen erlernen die didaktisch-methodische Anleitung für eine ausgewählte Altersstufe und können das Konzept umsetzen.
  - 4. Die SchülerInnen setzen sich mit Theorien zur Kinder- und Jugendkultur und Ansätzen der Erlebnispädagogik auseinander, kennen diese und können sie angemessen in der Praxis anwenden.

### III. Inhalte

Die Inhalte im Profil werden einen wechselnden Schwerpunkt (Musik; Theater; Zirkus) oder einen verbindenden Ansatz (z.B. Musical oder Phantasiezirkus) haben. Die Koordinatoren des Projektes stellen durch die Planung sicher, dass die Kompetenzen erreicht werden. Ein wesentlicher Inhalt in diesem Profil sind die SchülerInnen mit ihren Talenten und Möglichkeiten. Diese sollen entwickelt, erweitert oder geweckt werden. Die Sensibilisierung für künstlerische Qualitäten ermöglicht erst die engagierte Umsetzung kultureller Phantasie und Kreativität in die sozialpädagogische Praxis. Die SchülerInnen erhalten die Qualifikation in sozialpädagogischen und schulischen Einrichtungen Kulturangebote durchzuführen.